

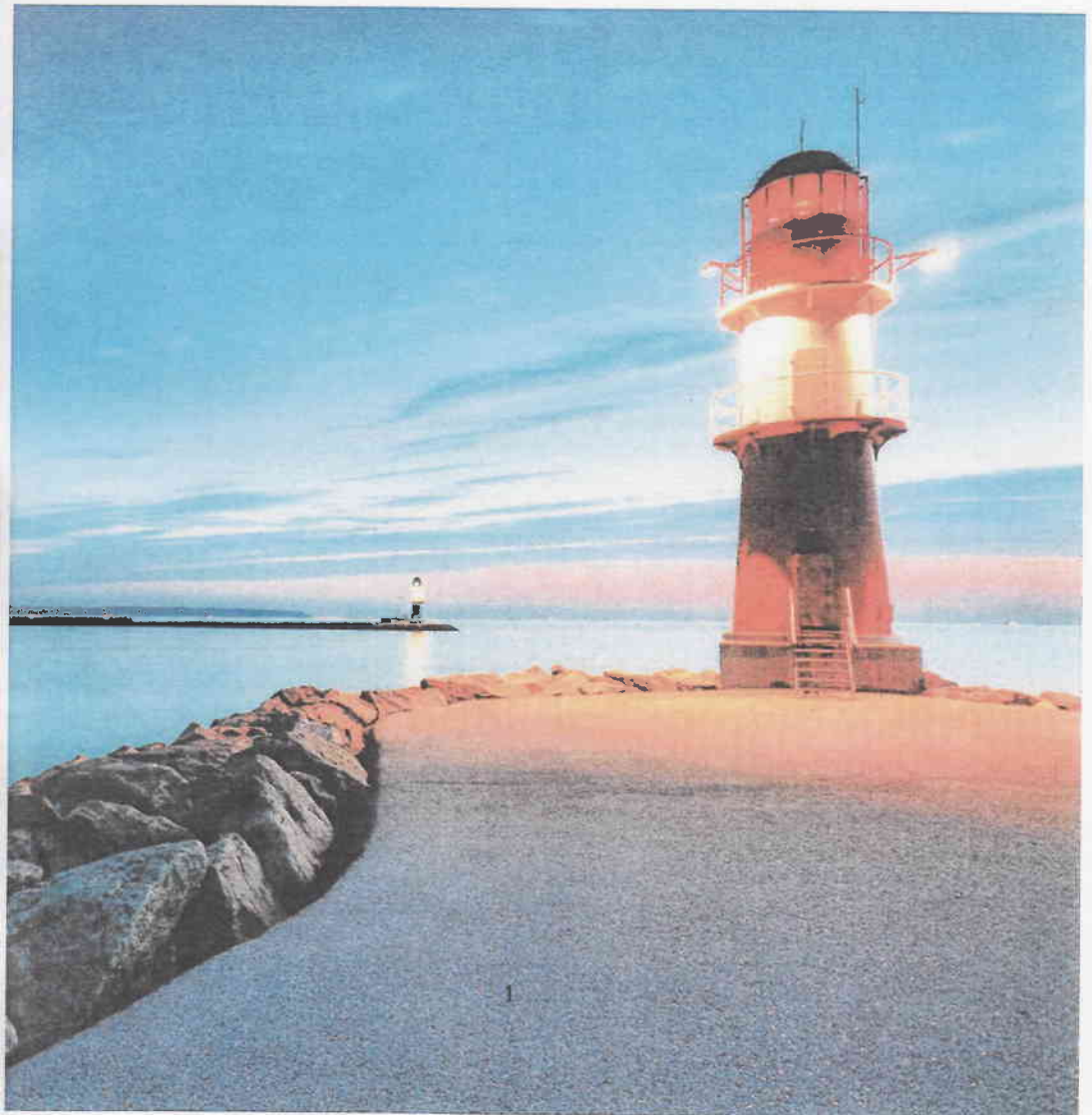


JUNI-AUGUST 2011

Gemeindebrief

HERZ JESU

Berlin-Mitte/Prenzlauer Berg



Die Heilige Dreifaltigkeit

Am Sonntag nach Pfingsten, zu Trinitatis, feiert die Westkirche das Fest der Heiligen Dreifaltigkeit.

Doch was feiern wir eigentlich genau an diesem Festtag? Das Geheimnis der **Heiligsten Dreifaltigkeit** (Dreieinigkeit, Trinität - lat. *trinitas*), die im Zentrum des christlichen Glaubensgeheimnisses steht, stellt an uns Gläubige eine große Herausforderung.

Die katholische Kirche lehrt, dass Gott der eine Gott ist, der sich dem israelischen Volk offenbart hat und im zentralen jüdischen Glaubensbekenntnis bis heute Schema Israel ("Höre, Israel") genannt wird. Gleichzeitig ist Er einer in drei Personen, die alle drei in ihrem Wesen gleichermaßen Gott (*homo-ousios*) sind: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Das große Glaubensbekenntnis sagt, dass der Sohn von Ewigkeit her vom Vater "gezeugt, nicht geschaffen" ist. Der Heilige Geist (der "Geist Gottes") geht aus dem Vater und dem Sohn hervor. Wie soll man sich das vorstellen, wie kann Gott Einer und gleichzeitig Drei sein?

Der Prolog des Johannesevangeliums ist einer der ersten Versuche, dieses Geheimnis (*mysterium*) sprachlich zu fassen:

Im Anfang war das Wort, / und das Wort war bei Gott, / und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden / und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

Ungefähr so funktioniert die Schöpfung, Gott sagt: Licht an – und das Licht ist an. Durch sein Wort erschafft Gott alles.

Im Folgenden steht bei Johannes:

Und das Wort ist Fleisch geworden / und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, / die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, / voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1-3.14)

Die Fleischwerdung des Wortes bedeutet, dass die Liebe Gottes für die Menschen so groß war (und ist), dass er sie ihnen in der fleischgewordenen Person Jesu offenbart hat, er hat sie ohne Vorbehalt geschenkt, sich selbst völlig offenbart. In diesem Sinne ist jeder Mensch ein Gedanke Gottes, der im Tod zu ihm zurückkehrt.

In der Dreifaltigkeit erkennen wir die Wahrheit, nämlich dass Gott Liebe *ist* (1 Joh 4,8): Der Vater liebt den Sohn, er schenkt ihm sein ganzes Wesen. Der Sohn liebt den Vater, er schenkt ihm seine ganze Person zurück. Dieses gegenseitige Sich-schenken ist so real und so vollständig, dass die Liebe zwischen Vater und Sohn wieder eine Person ist – der Heilige Geist. Nur über die Liebe können wir das Geheimnis der Dreifaltigkeit begreifen. Papst Benedikt XVI erklärt uns das Wunderbare an dieser Einheit in der Dreiheit: „Die Dreifaltigkeit lebt in keiner großartigen Einsamkeit, sondern ist vielmehr unerschöpfliche Quelle des Lebens, die sich unaufhörlich schenkt und teilt.“ Das zeigt uns auch, dass wir ganz nach dem Bild der Dreieinigkeit gemacht, in diesem Sinne Seine Kinder sind: „Nur die Liebe macht uns glücklich, denn wir leben in Beziehung; und wir leben, um zu lieben und geliebt zu werden.“ Alles, was geschaffen ist, geht aus der Liebe hervor, bewegt sich durch die Sehnsucht nach ihr, strebt zu ihr hin.

Diane Nakschbandi

Quelle: <http://www.kathpedia.com/index.php?title=Dreifaltigkeit>; <http://www.zenit.org/article-17989?l=german>

Liebe Gemeinde,

und schon wieder ist die Sommerzeit da! Nach einem reichen vollen Schul-/ Berufsjahr wollen wir uns alle ein bisschen ausruhen, mehr Zeit miteinander verbringen, Zeit für uns, Zeit für etwas Anderes haben. - Ich habe gerade ein schönes Buch gelesen, das uns ermutigt das Leben zu wählen. Wie auch das Buch Deuteronomium 30. Kapitel uns herausfordert: „Wähle das Leben, damit du lebst.“ - Im Sommer haben wir neue Möglichkeiten, das Leben zu wählen, das Wetter hilft uns auch dabei. Wichtig ist es, etwas zu unternehmen. Auch wenn man sich keinen richtigen Urlaub leisten kann, besteht die Möglichkeit, etwas Neues anzufangen, etwas Neues zu entdecken, sich auf neue Sachen einzulassen oder sich etwas Neues zu trauen. In diesem Buch spricht der Autor von dem Radar, den wir in uns tragen. Entweder ist es ein positiver Radar, der uns hilft positive Dinge wahrzunehmen, in der Hoffnung zu bleiben, Lust auf Neues zu haben; Oder es ist ein negativer Radar, der nur die negativen Einflüsse empfängt. Wir können uns in diesem Fall sehr leicht nur auf die negativen Seiten unseres Lebens bzw. der Anderen konzentrieren: auf das, was noch fehlt, das was gescheitert ist, die Fehler oder Unzulänglichkeiten. Und dabei verlieren wir die Lebenslust, die Freude, den inneren Elan. Jeder kennt das. Wir können uns entweder für das Licht, für die Liebe, für etwas Konstruktives einsetzen, auch wenn es Hindernisse oder innere Kämpfe gibt, oder wir können uns verschließen, aufhören zu kämpfen, uns gehen lassen, uns ständig beschweren, ständig unzufrieden sein. Ist das Leben ein Kampf oder ein Geschenk? Manchmal hängt die Antwort von der inneren Einstellung ab und es ist deswegen wichtig, uns die Frage zu stellen: wie bin ich zurzeit eingestellt? Wie ist mein Blick auf meine Situation, auf mein Leben, auf die Anderen oder auf mich selbst? Aber diese Einstellung ist nicht alles.

Der Autor spricht von der Möglichkeit immer wieder neu anzufangen. Jeder hat in sich die Ressourcen, um neu anzufangen; es ist nie zu spät, sich für das Leben zu entscheiden. Wir kennen alle diese russischen Puppen, die Matrioschkas, die einander einschließen. Es ist ein Bild dessen, was wir als Person sind. Wir sind aus verschiedenen Schichten gemacht und die tiefste Schicht, die Puppe in der Mitte, die sich nicht in zwei Teile öffnet, die nicht in der Dualität ist, ist das Kind des Lichtes in uns, die Schöpfung Gottes. Diese Ebene ist anders als die psychologische, in der sich das Kind, das von seiner Umgebung, von seiner Erbschaft und Erziehung geformt ist bzw. auch verletzt ist, befindet. Wir haben in uns zwei Kinder: das Menschenkind und das Kind Gottes. Der Schlüssel des Glücks besteht darin, die psychologische Ebene zu verlassen, damit wir Zugang haben zu der tiefsten Ebene, der spirituellen, wo Gott wohnt, in jedem von uns, dort wo er uns ständig schafft, in dem Besten von uns, als Kind des Lichtes. - Wir dürfen glauben, dass Gott uns begleitet und liebt. Er möchte dieses Kind des Lichtes in uns fördern. Er möchte, dass wir glücklich sind. Und vieles liegt an uns, wie wir uns entscheiden: für das, das uns zu mehr Leben führt, oder für einen Weg, der uns in eine andere Richtung lenkt.

Und so steht auch in diesen drei Monaten der Sommerzeit etwas Wichtiges auf dem Spiel: das wir wählen, was uns hilft, freudig und frei zu leben. Vielleicht haben wir in dieser Zeit, die Möglichkeit etwas Schönes zu gestalten, ich meine hier in den Beziehungen, oder in der freien Zeit. Es sind nicht unbedingt große Sachen. Mehr Aufmerksamkeit, etwas unternehmen, das uns öffnet und unseren Horizont erweitert, Zeit für seinen Nächsten, in zweckloser Haltung, einfach um miteinander zu sein. Einen Brief schreiben, Sport machen, Kultur erleben, mit anderen eine gute Diskussion haben, etwas Gutes für Andere tun usw.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Sommerzeit viele gute Erlebnisse haben, hauptsächlich, das Erlebnis der inneren Freude und der Gewissheit, dass wir auch von einem Größeren getragen sind.

Pater Christophe Jakob, Pfarrer

Liebe Gemeindemitglieder !

Am 22. September 2011 wird Papst Benedikt XVI. im Zusammenhang mit seinem Staatsbesuch in Deutschland Berlin besuchen. Für uns katholische Christen im Erzbistum Berlin wird die Feier des Gottesdienstes mit dem Papst vor dem Schloss Charlottenburg der Höhepunkt sein.



Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Für die Sicherheit und die Planung des Gottesdienstes ist eine Anmeldung nötig (Vorschrift der Sicherheitsbehörden). Es ist vorgesehen, dass die Anmeldung bevorzugt über die Pfarrgemeinden erfolgt. Damit ist sichergestellt, dass auch die Gläubigen teilnehmen können, die keinen Internet-Zugang haben oder nicht schnell genug sind mit ihrer Anmeldung. *Ohne eine Anmeldung wird es keine Möglichkeit geben, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.*

In unserer Gemeinde Herz Jesu besteht ab dem 22. Mai 2011, nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Adalbert und in Herz Jesu die Möglichkeit, sich in eine Anmeldeliste für den Gottesdienst mit dem Papst Benedikt XVI. am Donnerstag, den 22. September 2011 um 18.30 Uhr vor dem Schloss Charlottenburg einzutragen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich auch im Pfarrbüro anzumelden.

Der Anmeldeschluss für das Anmeldeverfahren wird Mitte Juni 2011 sein. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens erhalten Sie die Eintrittskarten über die Pfarrgemeinde.

Der Plan für den 22. September 2011 vor dem Schloss Charlottenburg sieht mit dem heutigen Stand (10. Mai 2011) so aus:

15.30 Uhr: Beginn des Vorprogramms

16.45 Uhr: Übertragung der Rede von Papst Benedikt XVI. vor dem Deutschen Bundestag auf Großbildwänden

Gegen 18.00 Uhr : Ankunft des Papstes vor dem Schloss Charlottenburg , Eintragung in das Goldene Buch der Stadt

18.30 Uhr: Beginn des Gottesdienstes , Ende gegen 20.30 Uhr

Vor Ort wird für Getränke gesorgt sein.

Martin Grebing

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES

IM JUNI

Dass die Priester, vereint mit dem Herzen Christi, stets wahre Zeugen der fürsorgenden und barmherzigen Liebe Gottes sind.

IM JULI

Dass Christen dazu beitragen, vor allem in den ärmsten Ländern das materielle und geistige Leiden der Aidskranken zu lindern.

IM AUGUST

Dass der Weltjugendtag in Madrid die Jugendlichen aus aller Welt dazu anregt, ihr Leben in Christus zu verwurzeln und zu gründen.

Den christlichen Glauben (neu) kennen lernen! Der „Glaubenskurs“, ein Angebot der Herz Jesu Gemeinde.

Der Glaubenskurs steht allen offen, die nach religiöser Orientierung suchen. Ähnlich wie beim „Alpha Kurs“ informiert dieser Kurs über den christlichen Glauben in unserem heutigen Kontext und bereitet auf den Empfang der Sakramente vor. Die Teilnehmer kommen gewöhnlich mit unterschiedlichen Motivationen: den christlichen Glauben mit anderen zusammen entdecken; sich auf die Taufe oder auf die Firmung vorbereiten; in die katholische Kirche eintreten; seinen Glauben auf den Prüfstand bringen; seinen Glauben vertiefen.

Der Kurs läuft wöchentlich, am Donnerstagabend 20 bis 22 Uhr zwischen August 2011 und Mai 2012. Der „Alpha Kurs“, der im Frühjahr 2012 stattfinden wird, ist im Programm integriert. Durch die Regelmäßigkeit der Teilnahme bietet der Glaubenskurs über die sachlichen Informationen hinaus eine intensive Gruppenerfahrung im christlichen Stil. Darum wird nach einigen Schnuppertreffen um verbindliche Anmeldung gebeten. In den letzten Jahren war die Gruppe zwischen 7 und 10 Personen groß, darunter 3 Personen im Dienst des Kurses. Ein typischer Abend fängt mit einer Begegnung bei Tee und Keksen an. Nach einer kurzen Gebetszeit und einer „News“-Runde wird von jemand aus dem Leitungsteam ein Vortrag gehalten mit Zeit für Fragen. Der Abend klingt informell aus. Einige Themen aus der Liste: Der Gott der Christen – Das Gebet – Die Bibel entdecken – Was ist ein Sakrament? – Die Taufe usw. Die christlichen Feiern werden erklärt und möglicherweise auch erlebt – die Sonntagsmesse gehört für die meisten Teilnehmer zur selbst gewählten Ergänzung zum Kurs. Die Begegnung mit engagierten Christen als zusätzlichen Referenten oder im Rahmen eines „Ausflugs“ ist auch ein markanter Teil des Kurses. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei. Gelegentlich wird eine Spende erbeten für die Herstellung von besonders teurem Kursmaterial.

Im Gemeindebrief April/Mai 2011 wurden im Vorwort (unter dem Titel „ich bin getauft!“) einige Eindrücke von Teilnehmern vom letzten Jahr wiedergegeben.

Ein Informationstreffen wird am Do. 16. Juni 2011 um 20 Uhr in Herz Jesu stattfinden. Anmeldungen sind ab jetzt schon möglich, über ein Vorgespräch mit Pater Emmanuel Pannier, Tel. 030/44389429 und emmanuel.pannier@hotmail.de. Informationen sind über P. Emmanuel oder über Fr. Elisabeth Braun erhältlich, Tel. 030/40100027.

Als letztes Wort: So ein Artikel sieht sehr trocken aus, die Realität der Gruppe ist aber ganz anders!



Pater Emmanuel Pannier, Kaplan

Familienwallfahrt nach Alt-Buchhorst - Gott liebt diese Welt

Unter diesem Leitwort steht die Familienwallfahrt 2011 des Erzbistums Berlin am Sonntag, den 19. Juni 2011. Ort ist auch in diesem Jahr das Christian-Schreiber-Haus, Alt-Buchhorst.

Diese Wallfahrt findet in jedem Jahr vor den Sommerferien in Alt-Buchhorst in der Nähe von Erkner (bei Berlin) statt. In diesem Jahr ist für die Planung und Durchführung das Dekanat Mitte, zu dem die Pfarrei Herz Jesu gehört, verantwortlich. Deshalb sind wir als Gemeinde besonders herzlich dazu eingeladen.

Hier ein kurzer Überblick über den Wallfahrtstag. ab 09.00 Uhr Shuttle-Verkehr vom Bahnhof Erkner

erster Bus für Helfer nach Alt-Buchhorst
ab zweitem Bus zum Wallfahrtsweg oder zum Christian-Schreiber-Haus

10.15 Uhr Fußwallfahrt Beginn am Denkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges (in der Nähe des Bahnhofes Fangschleuse)

11.00 Uhr Begrüßung am Christian-Schreiber-Haus

11.15 Uhr Eucharistiefeier

anschl. Picknick (jede Familie bringt ihre Verpflegung selbst mit)

Zusätzlich gibt es ein kleines Imbissangebot zur Mittagszeit und Kuchenangebot zur Kaffeezeit.

ab 12.45 - 13.30 Uhr Zwischenprogramm I. Teil: Angebote zum Mitmachen; Gruppen und Verbände stellen sich vor

13.30 - 14.15 Uhr Musical „Bileam“, Knaben- und Mädchenchor der St. Hedwigs-Kathedrale

ab 14.30 - 15.45 Uhr Zwischenprogramm II. Teil: Angebote für kleinere und größere Kinder zum Mitmachen; Gruppen und Verbände stellen sich vor

16.00 Uhr Abschlussandacht

ca. 16.30 Uhr Rückfahrt mit Bussen (Shuttle-Verkehr) zum S-Bahnhof Erkner

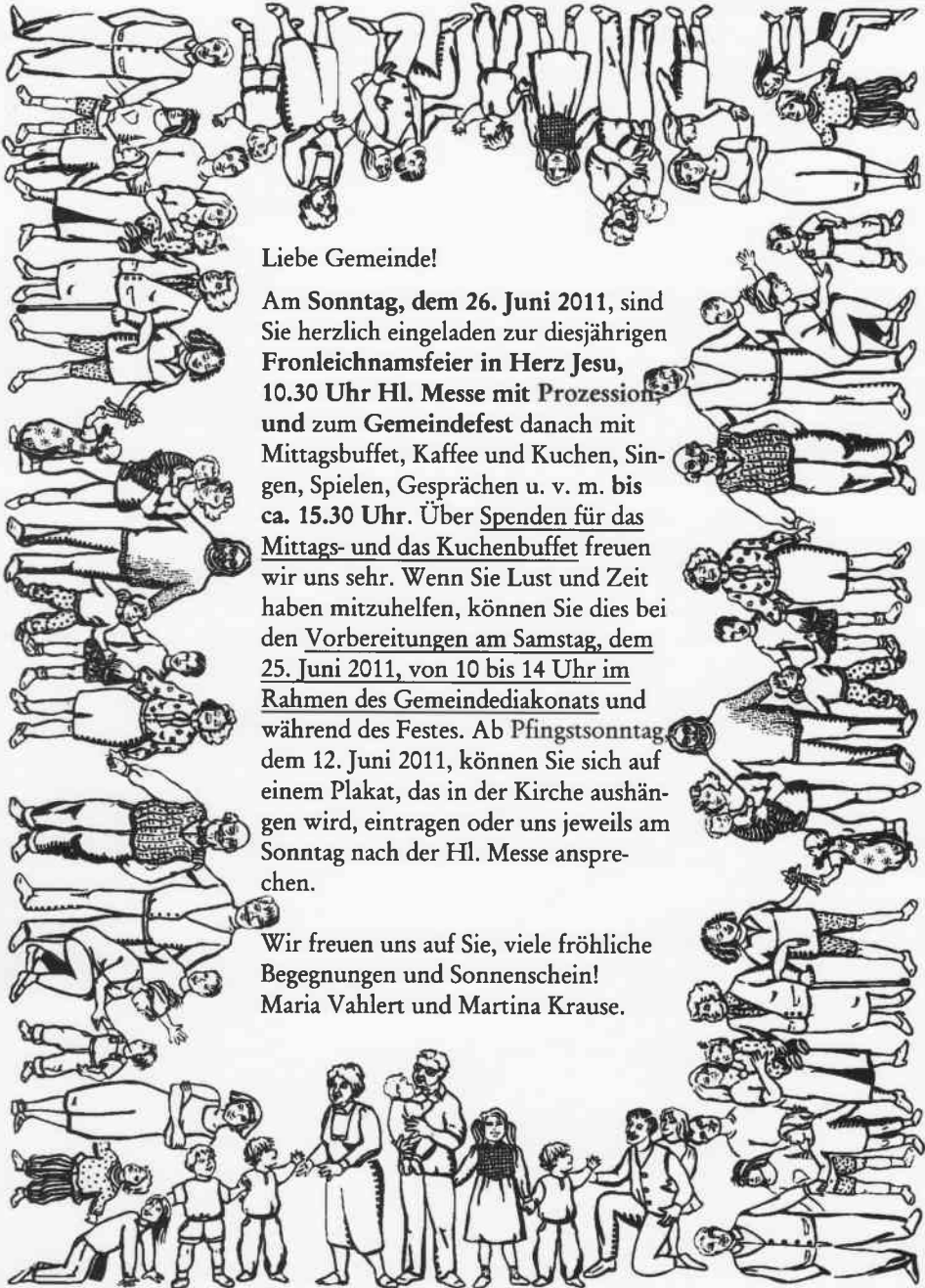
Unsere Gemeinde ist bei der Gestaltung des Zwischenprogramms an unserem Stand für ein spielerisches Angebot für Kinder im KITA- bis einschließlich Vorschulalter verantwortlich.

Wer sich als Helfender an der Durchführung beteiligen könnte, meldet sich bitte möglichst bald bei Alexander Golisch (alexandergolisch@aol.com oder 21960515).

Wir sehen uns am 19. Juni!



Alexander Golisch



Liebe Gemeinde!

Am **Sonntag, dem 26. Juni 2011**, sind Sie herzlich eingeladen zur diesjährigen **Fronleichnamsfier in Herz Jesu**, **10.30 Uhr Hl. Messe mit Prozession**, und zum **Gemeindefest** danach mit **Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen**, Singen, Spielen, Gesprächen u. v. m. bis **ca. 15.30 Uhr**. Über Spenden für das Mittags- und das Kuchenbuffet freuen wir uns sehr. Wenn Sie Lust und Zeit haben mitzuhelfen, können Sie dies bei den Vorbereitungen am Samstag, dem 25. Juni 2011, von 10 bis 14 Uhr im Rahmen des Gemeinmediakonats und während des Festes. Ab Pfingstsonntag dem 12. Juni 2011, können Sie sich auf einem Plakat, das in der Kirche aushängen wird, eintragen oder uns jeweils am Sonntag nach der Hl. Messe ansprechen.

Wir freuen uns auf Sie, viele fröhliche Begegnungen und Sonnenschein!
Maria Vahlert und Martina Krause.

Kinder- und Jugendpastoral im nächsten Schuljahr

Vier Wochen vor dem Schuljahresende sind die Planungen für das neue Schuljahr voll im Gange, aber noch nicht abgeschlossen. So lauten die Rahmendaten für den Herbst: Die Glaubensstunde für die Klassen 1 – 5 findet am Mittwoch Nachmittag in zwei großen Gruppen statt, und zwar 1/2 und 3/4/5. Jede Gruppe soll begleitet werden von einer erwachsenen Assistentin, die die direkte Ansprechperson für die jugendlichen Gruppenleiter, aber auch für die Eltern ist. An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich Mirjana Pirskawetz danken, die diese Aufgabe während des laufenden Schuljahres wahrgenommen hat. Im Team der Jugendlichen wird sich einiges verändern – jüngere Jugendliche werden dazu kommen und das Team ergänzen. Danken wollen wir dem Team der GS des vergangenen Jahres:

1./2. Klasse

Jelena Pirskawetz,

sowie Laura Wimmer, Hella Polze, Moritz Wimmer,

Tobias VertgeWall und Karlotta Staiger, die zeitweise dabei waren.

Die Teenies wurden im vergangenen Jahr begleitet und geleitet von Regina VertgeWall – auch ihr an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die geschenkte Zeit und das Engagement.

Im laufenden Jahr haben erstmals **Religiöse Kindertage** an Samstagen stattgefunden. Hier durften wir sehr gut besuchte und sehr lebendige Kindertage erleben, aber auch solche, die nicht so gut angenommen wurden. Es gab viele schöne Momente – der gemeinsam vorbereitete und gestaltete Kreuzweg war sicher einer davon. In der Rückschau konnten wir feststellen, dass wir am zeitlichen Rahmen etwas ändern müssen um der Jugendlichen willen, die diese Tage mitgestalten. Etwas machte uns die Planung im gesamten Jahr schwer: dass viele Kinder gar nicht angemeldet wurden. So wurde jeder Kindertag in der Planung oft zu einem Ratespiel, das dem Leitungsteam sowohl die inhaltliche, als auch die Essensplanung sehr erschwert hat. **Hier sind wir dringend auf Verbindlichkeit Ihrerseits angewiesen!** Getragen wurden die Kindertage von einem Leitungsteam, bestehend aus P. Jacek Mleczko, Mirjana Pirskawetz, Dagmar Grafe und Sabine Marx, sowie von Betti Gál, die für uns die Planung der Küche übernommen hatte. Ohne die Jugendlichen, die regelmäßig dabei waren, wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligte, auch an die vielen Erwachsenen, die punktuell geholfen haben.

Für das Schuljahr 2011/12 sind folgende RKT's geplant:

17. September 2011

01. November 2011 (Dienstag, ab 9.00 Uhr)

07. Januar 2012

17. März 2012

07. Juni 2012 (Donnerstag, ab 9.00 Uhr)

An den Sonntagen wird der Zeitrahmen künftig von 10.30 bis 15.00 Uhr sein.

Der **Erstkommunionkurs** wird weiterhin in der bewährten Form (gemeinsamer Ort in der Pfarrei, gemeinsamer Start mit Katecheten, Kaplan und mir, Weiterarbeit in Kleingruppen, die von Eltern begleitet werden, gemeinsames Ende mit allen) am Dienstagnachmittag stattfinden. Die Anmeldeunterlagen wurden bereits verschickt. Wenn Ihr Kind im nächsten Schuljahr mindestens die dritte Klasse besucht und Sie noch keine Unterlagen erhalten haben, dann bitten wir um kurze Rückmeldung – wir schicken Ihnen diese dann zu.

Susanne Wagner-Wimmer

RELIGIÖSE KINDERWOCHE

Noch sind nicht mal die großen Sommerferien da, aber wir planen schon den Herbst und wollen wieder alle Schulkinder der Klassen 1-6 zu unserer diesjährigen **RELIGIÖSEN KINDERWOCHE** einladen.

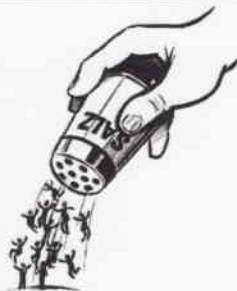


Diese beginnt am Sonntag, den **9. Oktober 2011**, und führt uns wieder in den Westharz nach Clausthal-Zellerfeld. Dort finden wir ideale Möglichkeiten dafür, gemeinsam mit den Kindern diese Zeit als Christen zu erleben und zu gestalten. Unter dem Motto „**Alles hat seine Zeit**“ werden wir gemeinsam mit den Kindern über das Leben, den Tod und unsere Hoffnung auf Auferstehung nachdenken. Neben dieser inhaltlichen Arbeit bleibt aber auch viel Zeit und Raum für Spiel und Spaß, für Sport und Basteln, für Singen und Beten. Die Kinderwoche endet am **Freitag, dem 14. Oktober 2011**.

Die Anmeldeunterlagen werden wie in jedem Jahr mit dem Sommerbrief an die Familien versandt. Wenn Sie noch weitere Informationen wünschen, dann können Sie mich gerne anrufen (S. Wagner-Wimmer, 44 38 94-21).

Von Salzkörnern und Jugendlichkeit

Vor beinahe zwei Jahren entstand aus den ältesten Jugendlichen der Herz Jesu Gemeinde eine neue Gruppe, die sich nun jeden letzten Samstag im Monat trifft, um über Gott und die Welt zu reden. Da wir uns in der Gemeinde wohl fühlen, wollten wir auch nach dem Schulabschluss weiterhin einen Anlaufpunkt haben, der Gelegenheit bietet, sich zu treffen und dabei Gott und Glauben nicht außen vor zu lassen. Viele von uns studieren in anderen Städten, sodass ein wöchentliches Treffen kaum möglich war, deswegen entschieden wir uns für monatliche Abende. Wir arbeiteten an einem Selbstverständnis, aus dem wir Ihnen hier einen Ausschnitt zeigen wollen:



Wir sind eine buntgemischte Gruppe christlicher junger Erwachsener ab 18 Jahren in Herz Jesu. Wir sind offen für neue Leute und bieten eine gesunde Mischung aus thematischen Impulsen, spaßigen Aktionen und Gemeinschaft. Seit dem 1. Januar 2011 gehören wir als Stadtgruppe zur KSJ (Katholische Studierende Jugend) Berlin, was uns die Möglichkeit gibt, auch ein bisschen Studentengemeinde für Berlin zu sein.

In den letzten Monaten beschäftigten wir uns thematisch mit der Fastenzeit, nutzten den Winter zum Schlittschuhlaufen, feierten den Gemeindefasching mit und veranstalteten einen Worship-Abend. Diese Vielseitigkeit wird sich auch in den kommenden Treffen fortsetzen:

25.06. Casino-Nacht

30.07. Picknick am See

Wir freuen uns auf alle jungen Erwachsenen, die vorbeischaun wollen – herzlich willkommen bei *Spreesalz!*

Nadine Guske

TAIZETREFFEN

Zehntausende Jugendliche aus ganz Europa kommen zu uns

.....in unsere Stadt, Bezirk, in unsere Gemeinde

„2m²“ im Warmen = 1 junger Gast

.....andere Länder, Sprachen und Kulturen kennenlernen

.....Gemeinschaft erfahren in unserer lange geteilten Stadt

auf einem Weg des Friedens, des Vertrauens und der Hoffnung

.....beten, singen und still sein

Wollen Sie eine Gastgeber-Familie sein?

Die Jugendlichen bringen Isomatte und Schlafsack mit und können auf dem Boden schlafen. Ein herzlicher Empfang zählt viel mehr als Komfort! Sie freuen sich über ein einfaches Frühstück und sind tagsüber außer Haus.

Kontakt: P. Jacek Mleczeko Tel.: 44 38 94 0/ Pfarrbuero@herz-jesu-kirche.de

28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012



- Do., 02.06. **Christi Himmelfahrt**
 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Adalbert
 10.30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu *Kollekte: für die Gemeinde*
- Fr., 03.06. 16.00 Uhr **Firmung** von 9 Jugendlichen und Taufe von Sara Romanovsky in Herz Jesu mit **Weihbischof Matthias Heinrich** (Die Euch. Anbetung und die 19 Uhr-Messe in Herz Jesu entfallen)
- So., 05.06. 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Adalbert
 10.30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu
 Kindergottesdienst parallel zur Messe, gemeinsamer Start in der Kirche, *Kollekte: für die Gemeinde*
- Do., 09.06. 20.00 Uhr **Alphaforum** in Herz Jesu, Beginn mit einem Imbiss
 Thema: „Glauben und Vernunft – Passt das zusammen?“ mit P. Christophe Jakob
- Fr., 10.06. 20.00 Uhr „Pilgerherberge im Alltag“ in Herz Jesu
- So., 12.06. **Pfingstsonntag**
 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Adalbert
 10.30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu mit Erwachsenenfirmung, anschl. **Gemeindecafé** mit Neuzugezogenenempfang (statt 05.06.11)
Kollekte: RENOVABIS zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa
 20-24 Uhr **Nacht der offenen Kirchen** in Herz Jesu und St. Adalbert mit Programm (s. S. 16)
- Mo., 13.06. **Pfingstmontag**
keine Gemeindemesse in St. Adalbert
 10.30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu *Kollekte: für die Gemeinde*
- Di., 14.06. 10.00 Uhr Seniorenkreis
- Do., 16.06. 19.00 Uhr Jugendforum
 20.00 Uhr Infoabend Glaubens-, Tauf- und Firmkurs für Erwachsene im Margarete-Sommer-Heim
- Fr. 17.06. 16-18 Uhr Reliwerkstatt
 20.00 Uhr Treffen des Kreises „Mittendrin“
- So., 19.06. **Familienwallfahrt nach Alt-Buchhorst** (s. S. 6)
 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Adalbert
 10.30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu *Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit*

TERMINE IM JUNI/ JULI

Do., 23.06.		Fronleichnam
	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30-16.30h	Religiöser Kindertag (RKT) in Herz Jesu
	18.00 Uhr	Hl. Messe auf dem Bebelplatz vor der St.-Hedwigs-Kathedrale, anschl. Prozession <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
Sa., 25.06.	10-14 Uhr	Gemeindediakonat, u.a. Vorbereitung des Gemeindefestes
So., 26.06.		<u>keine</u> Gemeindemesse in St. Adalbert
	10.00 Uhr	Hochamt in Herz Jesu, anschl. Prozession und Gemeindefest (s. S. 7) <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
28.06.-04.07.		Teeniefahrt
		Sommerferien vom 29.06. bis 12.08.11
Mi., 29.06.		Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst

TERMINE IM JULI

Fr., 01.07.		Kita-Sommerfest
So., 03.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
04.07.-09.07.		Jugendfahrt
Fr., 08.07.	20.00 Uhr	„Pilgerherberge im Alltag“ in Herz Jesu
So., 10.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
So., 17.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
So., 24.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
24.-30.07.		Kanawoche im Kloster Volkenroda in Thüringen
		<u>Das Pfarrbüro bleibt vom 25. bis 29.07. geschlossen.</u>
So., 31.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>

TERMINE IM AUGUST

So., 07.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu, anschl. Gemeindecfé mit Neuzugezogenenempfang; <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>
Fr., 12.08.	20.00 Uhr	„Pilgerherberge in Alltag“ in Herz Jesu
So., 14.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: für den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen</i>
Fr. 19.08.	20.00 Uhr	Treffen des Kreises „Mittendrin“
So., 21.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang mit Segnung der Schulkinder <i>Kollekte: für die katholischen Kindertagesstätten</i>
Sa., 27.08.	18.00 Uhr	Junge Erwachsene in Herz Jesu „Spreesalz“
So., 28.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Adalbert
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu <i>Kollekte: Für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums</i>

VORSCHAU SEPTEMBER/ OKTOBER

Sa., 03.09.		Ministrantenwallfahrt nach Alt-Buchhorst
Sa., 10.09.	10-14 Uhr	Gemeindediakonat Tag des offenen Denkmals in St. Adalbert
So., 11.09.		Tag des offenen Denkmals in Herz Jesu
17.-18.09.		Startwochenende des Firmkurses
Sa., 18.09.	10.30-15 Uhr	RKT „Religiöser Kindertag“ in Herz Jesu
So., 02.10.		Erntedankfest
09.-14.10.		RKW „Religiöse Kinderwoche“ in Clausthal-Zellerfeld

Seniorenwallfahrt zum Christus König nach Schwiebus in Polen



Am 10. Mai 2011 starteten mehrere Autos früh um 7 Uhr in Richtung Frankfurt/ Oder.

Als unser Auto "die Grenze" passiert hatte, lag vor uns eine Riesenbaustelle. Es war die Autobahn. Wir fuhren völlig solo dort entlang, immer mit dem Gedanken: Na, ob das wohl hier richtig ist? Und wenn nicht, können wir ja in Posen, oder eventuell vorher, wenden.

Plötzlich "flog" ein Berliner an uns vorbei - Pater Jacek und Pater Christophe - und wir waren erleichtert.

Nach einiger Zeit sahen wir von weitem die große Christusfigur (Höhe 36 m, Armspannweite 25 m, Krone 3 m) aufgebaut auf einem Steinberg.

War jemand schon einmal in Rio de Janeiro und hat dort den Christus gesehen? Er ist um 3 m kleiner.

Unser Wegweiser zeigte uns zuerst das Sanctuarium (Heiligtum) an, die große, vor einigen Jahren erbaute

Wallfahrtskirche, die der "Göttlichen Barmherzigkeit" gewidmet ist.

Sie und auch der große Christus entstanden durch Spenden aus der Bevölkerung. Ich dachte, das ist ja wie in der Bibel. Die arme Witwe hat bestimmt ihren ganzen Lebensunterhalt gegeben.

Pater Christophe hat sich in diesem Zusammenhang so seine Gedanken über die Spendenfreudigkeit zur Renovierung unserer Herz Jesu Kirche gemacht.

Ich kenne mich wenig aus in der Architektur, aber diese Kirche ist "polnischer Barock" mit vielen liebevollen Details.

Wir feierten die Hl. Messe am Hauptaltar vor dem großen Bild der "Göttlichen Barmherzigkeit", dem Bild der heiligen Schwester Faustina Kowalska, das unserem seligen Papst Johannes Paul II. so sehr am Herzen lag.

Wir nahmen die Anliegen unserer Kirche in Berlin mit dorthin.

Nach einer Besichtigung des kleinen Parks rund um die Kirche und einem gehaltvollen Mittagessen, wanderten wir zum Hügel mit der Christusstatue. Zum Glück konnte uns Pater Jacek alle Info-Texte übersetzen.

Was mich persönlich etwas negativ überrascht hat, ist der Fahrstuhl, der z. Zt. in die Christusstatue eingebaut wird.

Demnächst werden Menschen durch die Krone ins weite Land sehen können. Christus auf den Kopf steigen?? Aber es hat bestimmt auch seine positiven Seiten.

Nach dem Besuch noch zweier alter Kirchen, einer Abschlussandacht und einer fröhlichen Eis- bzw. Kaffeerunde ging die Fahrt nach Hause - im Stau - eingekleimt zwischen riesigen Lastern - vier Stunden lang, aber geduldig und mit guten Gedanken.

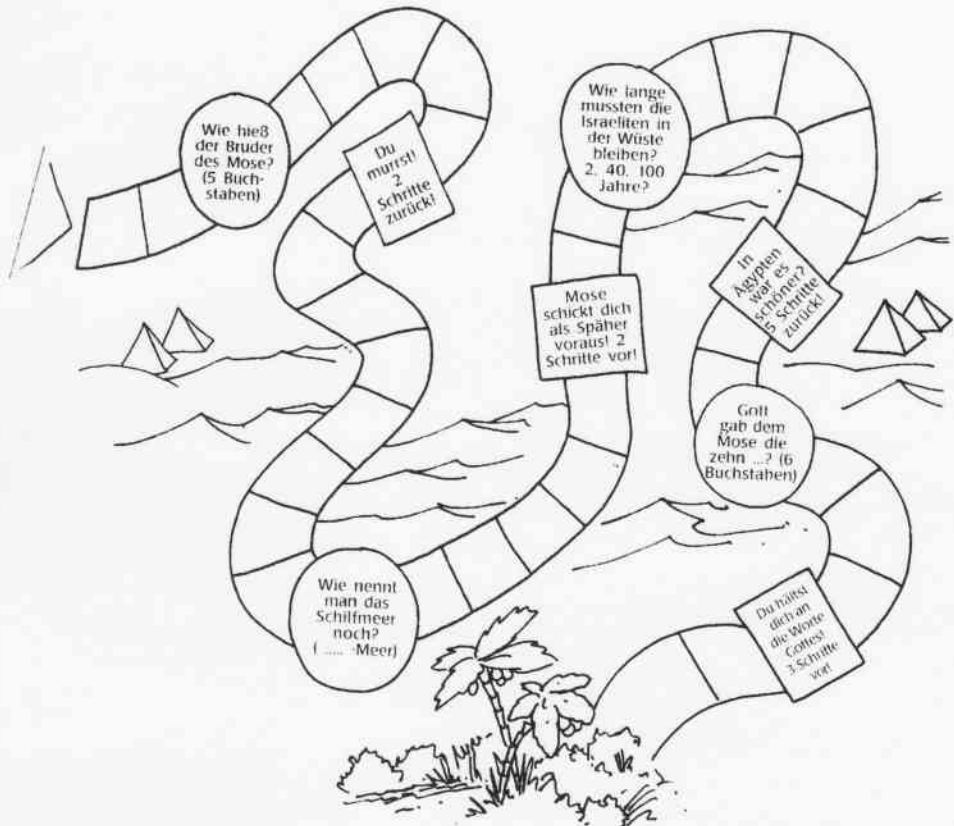
Hildegard Köppel

Liebe Kinder,

nun ist es schon wieder so weit: Die Ferien stehen vor der Tür und damit die Reisezeit.

Wir haben euch heute ein Rätsel mitgebracht, wo es im weitesten Sinne auch um eine Reise geht: Die Israeliten haben einen langen Weg vor sich, sie gehen aus Ägypten in das Gelobte Land.

So könnt ihr mit diesem Würfelspiel euch auf den Weg durch die Wüste machen und wenn ihr die Fragen richtig beantwortet an das Ziel, die Oase, gelangen.



Auflösung der Fragen s. S. 18

Quelle: Die Quiz-Bibel

Israel-Reise mit der Gemeinde Herz Jesu

Die Gemeinde Herz Jesu plant eine Israel-Reise, voraussichtlich vom 7.-18. Mai 2012. Es wird eine Gruppe von max. 25 Personen sein.

Nicht reiner Tourismus, sondern eine richtige Pilgerfahrt mit geistlichem Programm.

Die Kosten hängen von den Kerosinpreisen und der Anzahl der Teilnehmer ab, sollte aber zwischen 1.400 € und 1.500 € für 12 Tage liegen.

Wenn Sie Interesse haben, bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder direkt an Pater Christophe oder Pater Emmanuel.



Bildquelle: www.wikipedia.org

PFINGSTSONNTAG 12. JUNI 2011

Herzlich Willkommen zur Nacht der Offenen Kirchen

ab 19.30 Uhr sind die Herz-Jesu-Kirche und die Kirche St. Adalbert bis Mitternacht geöffnet.

In Herz Jesu:

Musikalisches Programm bis 23.30 Uhr

Nachtgebet mit der Gemeinschaft Chemin Neuf

In St. Adalbert

- Zeit für Stille und Besichtigung

- Power Point Präsentation mit Detail-Bildern aus St. Adalbert

21 Uhr Video über Frere Roger Schutz von Taize, im Einklang mit dem internationalen Jugend Treffen Ende Dezember 2011 in Berlin.

- Liebeserklärung Gottes mit Bildern von Pater Karl Elsener

23 Uhr Nachtgebet für die Einheit der Christen



Die Gottesdienstgruppe für den klassischen römischen Ritus in Berlin

Jeden Sonntag trifft sich ein Teil unserer Gemeinde um 9 Uhr zur heiligen Messe in St. Adalbert. Um 10 Uhr ist die Messe zu Ende. Die Gläubigen gehen nach Hause, stehen noch zusammen oder trinken eine Tasse Kaffee. Aber, was ist nun in unserer Kirche los? Es kommen andere Menschen. Der Altarraum wird umgestaltet, der Volksaltar bleibt zugedeckt. Am Hochaltar, beim Tabernakel, werden drei kleine Tafeln aufgestellt, die Kerzen werden gewechselt. Ein Priester ist auch dabei. Was sind das für Leute, die da seit drei Jahren jeden Sonntag in unsere Kirche kommen? Im Juli 2007 verfasste Papst Benedikt XVI. ein Motu proprio mit dem Titel: „Summorum Pontificum“. Mit diesem



Schreiben wurde der klassische römische Ritus als „außerordentliche Form des römischen Ritus“ anerkannt. Was ist das für ein Ritus? Bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil von 1962-1965 war dieser Ritus der allgemeine Ritus der katholischen Kirche. Die älteren Gemeindeglieder werden sich sicherlich noch an diese Messe erinnern. Nach dem Konzil wurde eine grundlegende Reform des Ritus eingeleitet. Der Priester zelebrierte von da an die Messe in der Muttersprache zum Volk gerichtet. Die Gläubigen werden stärker in die Messfeier einbezogen. Dieser Ritus wird seit 1970 gefeiert. Die Gottesdienstgruppe ist ein Zusammenschluss katholischer Laien, die sich der klassischen Form des römischen Ritus verbunden fühlen. Diese Form hat das Leben vieler Generationen geprägt. Die meisten Heiligen lebten in der Prägung dieser Messe. Die Gottesdienstgruppe entstand 1993 als Laieninitiative. Dabei haben Personen, die sich dieser Form des Gottesdienstes verbunden fühlten, die Erlaubnis vom Berliner Erzbischof erhalten, diesen Gottesdienst zu feiern. Diese altehrwürdige Liturgie ist keine nostalgische Darstellung einer vergangenen Zeit. Alle Mitglieder dieser Gruppe leben heute mit und aus der besonderen Spiritualität und Frömmigkeit, die dieser Ritus vermittelt. So kommen nicht nur Senioren zu den Gottesdiensten, sondern auch junge Menschen. Jeden Sonntag dient zum Beispiel ein 11 jähriger Junge als Ministrant, obwohl der Ministrantendienst in diesem Ritus anspruchsvoll ist (z. B. lateinische Stufengebete am Anfang der Messe). Im Zentrum der Liturgie stehen die Anbetung und die gemeinsame auch äußerliche Hinwendung von Gemeinde und Priester zu Gott. Anliegen der Gottesdienstgruppe ist es, als gleichberechtigter Teil der Bistumsgemeinschaft in Treue zum hl. Vater und dem Hirten unserer Diözese, die traditionelle Liturgie in der Einheit der Kirche zu pflegen und zu bewahren. Jeden Sonntag und an gebotenen Feiertagen trifft sich die Gottesdienstgruppe um 11:00 Uhr zur Feier der heiligen Messe in St. Adalbert. An dieser Stelle möchte die Gruppe der Gemeinde Herz Jesu und ihrem Pfarrer für die Gastfreundschaft danken.

Auf der Webseite www.messopfer.de finden Sie weitere Informationen über diese Gruppe.

Norbert Koenig

Beauftragte für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs

Seit 1. März 2011 ist Sigrid Rogge die Beauftragte für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen (bis einschließlich 18 Jahren) durch Kleriker, Ordensangehörige oder andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst im Erzbistum Berlin.

Sie ist wie folgt erreichbar:

Sigrid Rogge

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Pfalzburger Strasse 18, 10719 Berlin, Tel.: (030) 8600 92 35
sigrid.rogge@erzbistumberlin.de

Frau Rogge ist Ansprechpartnerin sowohl für Opfer sexuellen Missbrauchs als auch für diejenigen, die den Aufklärungsprozess unterstützen können. Ihre Aufgabe ist es, Vorwürfen sexuellen Missbrauchs nachzugehen, den Aufklärungsprozess zu begleiten und Betroffenen Unterstützungsmöglichkeiten zu vermitteln. Sie arbeitet in enger Kooperation mit der Bistumsleitung.

Den Verantwortlichen steht ein **Beraterstab** zur Seite, der sich wie folgt zusammensetzt:

Dr. Peter-Andreas Brand, Rechtsanwalt

Stefan Förner, Pressesprecher des Erzbistums Berlin

Dr. med. Cornelia Mikolaiczuk, Psychiaterin und Psychoanalytikerin

Renate Pies, Diplom-Psychologin und psychologische Psychotherapeutin

Pfarrer i.R. Richard Rupprecht

Die Arbeit orientiert sich an den „Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger...“ der Deutschen Bischofskonferenz. Die Leitlinien sind online unter www.erzbistumberlin.de abrufbar.

Weiterhin besteht die bundesweite kostenlose **Telefonhotline** für Opfer sexuellen Missbrauchs (0800) 120 10 00, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 13.00 bis 20.30 Uhr sowie das Angebot der **Online-Beratung**: <http://www.hilfe-missbrauch.de>

Für den Bereich der Prävention hat sich im Erzbistum Berlin das **Katholische Netzwerk Kinderschutz** gegründet:

Kontakt: Jens-Uwe Scharf

Caritasverband für das Erzbistum Berlin, Fachreferent Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Residenzstr. 90, 13409 Berlin, Tel.: (0 30) 6 66 33-10 54

j.scharf@caritas-berlin.de

<http://www.katholisches-netzwerk-kinderschutz.de>



Erzbistum Berlin

AUFLÖSUNG DER FRAGEN AUF DER KINDERSEITE

Aaron, Rotes Meer, 40 Jahre, zehn Gebote

Einige Nachrichten von der Gemeinschaft Chemin Neuf
 Die Gemeinschaft und der Bund Chemin Neuf haben die Osterwoche in der St. Paulus Abtei in den Niederlanden verbracht. Wir waren zusammen mit den Kindern 110 Teilnehmer. Das Evangelium fordert uns durch Jesus letztes Gebet auf: „Alle sollen eins sein: Wie Du, Vater, in mir bist, und ich in Dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass Du mich gesandt hast.“ (Joh 17, 21) Dieses Gebet durchdrang und erfüllte uns um in diesem Geist Ökumene und Gemeinschaft zu leben. Die Teenies gestalteten vor Ort ihr eigenes Programm. Zuerst ging es in die Niederländische Sandwüste, wo sich die Teenies bei verschiedenen Sportaktivitäten und individueller Freizeit austoben konnten. Dann radelten alle mit dem Fahrrad weiter und besichtigten ein interessantes Erdkundemuseum sowie das nur wenige Kilometer entfernte Vincent-van-Gogh-Museum.



Ganz besonders freuten wir uns über den *Ökumenischen Abend am 11. Mai 2011* in St. Adalbert. Pfarrerin Maria-Christina Bammel aus der Evangelischen Sophiengemeinde hielt einen Vortrag über Dietrich Bonhoeffer. Neben einem sehr interessanten Lebensabriss beschrieb sie auch sein geistiges Denken und Streben. Ungefähr 100 Personen aus verschiedenen Kirchen nahmen an diesem Abend teil. Es gab auch Zeit für Begegnungen, der Abend wurde gemeinsam im Gebet abgeschlossen.

Am 21./22. Mai 2011 fand das *Kana-Wochenende* im Kloster Alt-Lankwitz statt. 13 Ehepaare mit 20 Kindern nahmen daran teil. Die Paare genossen die intensive Zeit zu zweit. Welch eine Freude, zu erfahren wie sehr Gott uns nahe ist. Ein Paar sagte nach dem Wochenende: „Wir haben unsere Hand ausgestreckt und Gott hat uns wieder die Hand gereicht!“

Die *Net For God Matinee* in der Gemeinde am *Sonntag, den 29. Mai 2011*, mit dem Film über Charles de Foucauld's Leben führte uns in eine besondere emotionale Tiefe. Sein Leben als ein großes Zeugnis der Liebe Gottes, das durch die Hingabe seines Lebens auch heute noch viele Früchte trägt. Wir freuten uns auch die „Kleinen Schwestern von Charles de Foucauld“ aus Kreuzberg bei uns zu begrüßen.

In der nächsten Zeit steht noch ein volles Programm vor uns:

- *02. bis 05. Juni:* Mehrere Geschwister nehmen am *Evangelischen Kirchentag in Dresden* teil.
- *Samstag, den 11. Juni 2011: Pfingsttreffen* in Lankwitz von 10.00 Uhr bis 20.30 Uhr; Alle sind herzlich eingeladen. Anmeldung unter Telefon : 030 44 38 94 26
- *Junge Erwachsene* treffen sich für ein Wochenende in Bonn am *25./26. Juni 2011*
- Man kann sich noch anmelden für die : *Kana -Woche für Ehepaare und Familien in Volkenroda vom 24. bis 31. Juli 2011*



Es wurden getraut

- 26.03. Dr. Karl Michael Ortmann und Silvia Reiß in Zinnowitz
- 21.05. Ferdinand Jacobi und Anna Zschornack in Söllhuben
- 28.05. Hans Peter Hartwig und Silvia Kornwolf
- 28.05. Kay Lindemann und Karina Döhrn in Nikolskoe



Es wurden getauft

- 09.04 Clara Dostal in St. Canisius, Berlin-Charlottenburg
- 16.04. Emma Zorn in Potsdam
- 23.04. Lars Fransecky in der Kath. Akademie Berlin
- 24.04. David Gordon in St. Michael, Berlin Kreuzberg
- René Kuschmann in der Kath. Akademie Berlin
- Natalija Stanojevic in St. Sebastian, Berlin-Wedding
- 25.04. Tilda Uken in Westrhauderfehn
- 07.05. Luise Borchers in Münsing
- 07.05. Maximilian Gromatzki und Felix Winkler in Heilige Familie,
Berlin-Prenzlauer Berg
- 07.05. Titus Günnewig in Prerow
- 08.05. Loretta Gentner, Luise Kleineevers und Emilia Kunze
- 13.05. Nina Leo, Jakob Marckardt, Mia Schumacher und
Marc-Marwin Wenske
- 22.05. Annika Handke, Lieselotte Schirra und Esma Steinhausen

Es ist verstorben

- 13.05. Günter Marks 63 Jahre

Alles Gute zum Geburtstag im Juni

02.06.	Frau Helga Lehmert	75 Jahre
05.06.	Frau Josette Klein	70 Jahre
20.06.	Herr Heinz-Jochen Boberg	70 Jahre
25.06.	Frau Reinhild Winkler	70 Jahre
30.06.	Frau Charlotte Hirte	82 Jahre

Alles Gute zum Geburtstag im Juli

03.07.	Frau Helena Ewald	70 Jahre
07.07.	Frau Waltraud Bernhardt	75 Jahre
07.07.	Frau Katharina Oehlert	93 Jahre
08.07.	Herr Kurt Fierlings	75 Jahre
13.07.	Frau Agatha Holger	85 Jahre
13.07.	Frau Helene Wehrmann	89 Jahre
13.07.	Frau Christel Sulk	75 Jahre
16.07.	Frau Elfriede Löther	83 Jahre
19.07.	Frau Christa Schwarz	70 Jahre
20.07.	Frau Traute Scheurer	75 Jahre
28.07.	Herr Josef Göbel	75 Jahre
28.07.	Frau Martha Langanki	83 Jahre
29.07.	Frau Elfriede Urbanski	95 Jahre
31.07.	Frau Gerda Balz	86 Jahre



Alles Gute zum Geburtstag im August

03.08.	Herr Werner Quolke	82 Jahre
06.08.	Herr Gerhard Volkhausen	82 Jahre
07.08.	Herr Heinz Posluschny	95 Jahre
09.08.	Herr Friedrich Rösler	70 Jahre
14.08.	Frau Waltraud Stingl	83 Jahre
22.08.	Herr Peter Adolf Maas	70 Jahre
23.08.	Frau Edeltraud Pesle	81 Jahre
24.08.	Herr Franz Lehmert	82 Jahre
25.08.	Frau Irene Lattke	85 Jahre
26.08.	Herr Ulrich Schwarz	75 Jahre
29.08.	Frau Helga Gerl	70 Jahre

FESTE KREISE

Alle Kreise treffen sich in Herz Jesu, wenn nicht anders angegeben!

Spielgruppe (EKT)

Ansprechpartnerin

montags 16.30-17.45 Uhr

Stefanie Makepeace (ismakepeace@googlemail.com) ☎ 0160 90 28 46 91

dienstags 10.00-11.30 Uhr

Birgit Baumann (bbaumann@gmx.de) ☎ 44 04 19 07

Cornelia von Winterfeld (Cornelia.von-Winterfeld@gmx.de) ☎ 51 73 62 11

Ansprechpartnerinnen

Kinderliturgiekreis zur Vorbereitung der Kinder- und Familiengottesdienste

Ansprechpartnerin:

Julia Thun (julia@itbuns.com) ☎ 54 49 62 19

Glaubensstunde für die Schulkinder der 1./2. Klasse

Ansprechpartnerin:

mittwochs 16.30-18.00 Uhr

Mirjana Pirskaewicz

Teenie-Gruppe (6.-8. Klasse)

Ansprechpartnerin:

mittwochs 16.30 Uhr

Regina Vertgehall, ☎ 40 05 63 41

Reli-Werkstatt

Ansprechpartnerin:

letzter Freitag im Monat 16.00 bis 20.30 Uhr

Regina Vertgehall, ☎ 40 05 63 41

Ministrantenstunde

Oberministrant:

dienstags 17.30 Uhr

David Guske, (david-guske@web.de) ☎ 28 47 80 49

Jugend

Ansprechpartner:

donnerstags 19.00 Uhr

über P. Jacek ☎ 44 38 94 27

Mittendrin - Singles bis Familien

Ansprechpartner:

monatlich jeden dritten Freitag um 20.00 Uhr

Stefan Golisch, Anke Brychcy, Olaf Schlarmann

Email: mittendrin-mittendrin@freenet.de

Chorprobe

Ansprechpartner:

mittwochs 20.00 Uhr in Herz Jesu

freitags 20.00 Uhr Stimmbildung und Notenschulung für Chormitglieder (in Herz Jesu)

Andrzej Mielewczyk (a.mielewczyk@berlin.de)

Gebetskreis

Ansprechpartner:

dienstags 20.00 Uhr im Pfarrsaal von Herz Jesu

Tereza Bendova ☎ 44 38 94 32

Mütter beten

Ansprechpartnerinnen

mittwochs 20.00 Uhr im Kardinal-Bensch-Raum

Elisabeth Braun, Isabelle Heimermann ☎ 40 10 00 27

Familien- und Hauskreise

Ansprechpartner:

Treffen nach Wohngebieten

Pater Christophe Jakob

Seniorenkreis

Ansprechpartnerin:

jeden 2. Dienstag in Herz Jesu

um 9.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Beisammensein oder Programm

Frau Aust ☎ 4 49 16 36

Ansprechpartnerin:

jeden Mi. in St. Adalbert um 9.00 Uhr Hl. Messe und jeden 3. Mi. gemütliches Beisammensein

Frau Thoma

Nachtcafé

Ansprechpartner:

November-März in Herz Jesu Nacht von Mo. zu Di.

Herrn Christian Scholtis ☎ 4 48 39 47

Suppenküche

Ansprechpartner:

November-März in St. Adalbert Sonntagmittag

Frau Nikola Bock und Herr Josef Tscherner ☎ 2 41 91 67

Hl. Messen

	<u>Herz Jesu</u>		<u>St. Adalbert</u>
Sonntag	10.30 Uhr	Hochamt	9.00 Uhr
Montag	19.00 Uhr	Hl. Messe	-
Dienstag	9.00 Uhr	Hl. Messe	18.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr	Hl. Messe	9.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe	-
bis 12.05.2011	18.30 Uhr	Hl. Messe	-
Freitag	19.00 Uhr	Hl. Messe	-

Morgenlob/Abendlob

<u>Herz Jesu</u>	<u>St. Adalbert</u>
Di., Mi., Fr. 8.00 Uhr	Do. 8.00 Uhr

Beichtgelegenheit

	<u>Herz Jesu</u>
Mittwoch	18.00 Uhr (bis 12.05.2011)
Donnerstag	18.00 Uhr (ab 19.05.2011)
	und nach persönlicher Vereinbarung
bei P. Christophe, P. Emmanuel oder P. Jacek, Adressen siehe letzte Seite	

Eucharistische Anbetung

<u>Herz Jesu</u>	<u>St. Adalbert</u>
Mo., Mi., Do., Fr. 18.00-18.45 Uhr	Di. 18.00-18.30 Uhr
Di. 18.00-19.00 Uhr	

Offene Kirche

<u>Herz Jesu</u>	<u>St. Adalbert</u>
Mo., Mi., Do., Fr. 18.00-18.45 Uhr	Do. 7.00- 8.00Uhr
Di. 18.00-19.00 Uhr	

Katholische Pfarrei Herz Jesu

Tel.: 44 38 94 0 Fax: 44 38 94 18

www.herz-jesu-kirche.de

Herz-Jesu-Kirche

St. Adalbert-Kirche

10119 Berlin, Fehrbelliner Str. 99

10115 Berlin, Torstraße 168

Pfarrbüro	Di. 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18.30 Uhr, Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr Eingang Fehrbelliner Str. 99 pfarrbuero@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 0 44 38 94 12
Pfarrer	Pater Christophe Jakob christophe.jakob@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 12
Kaplan	Pater Emmanuel Pannier emmanuel.pannier@hotmail.de	44 38 94 29
Kaplan	Pater Jacek Mleczko jacek.mleczko@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 27
Gemeindereferentin	Frau Susanne Wagner-Wimmer susanne.wagner-wimmer@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 21
Kirchenmusiker	Herr Andrzej Mielewczyk a.mielewczyk@berlin.de	44 38 94 34
Sekretär/Verwalter	Herr Matthias Kohl matthias.kohl@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 0
Organisation & Assistenz	Frau Dagmar Grafe dagmar.grafe@herz-jesu-kirche.de Tereza Bendova tereza.bendova@herz-jesu-kirche.de	44 38 94 0 44 38 94 32
Rendantin	Frau Ursula Vogt rendantur@herz-jesu-kirche.de	
Kindertagesstätte	Frau Barbara Bode, Leiterin kita@herz-jesu-kirche.de, 40 Plätze, Eingang Schönhauser Allee 182	44 38 94 15
Gemeindehelferin	Frau Christiane Galon	
Pfarrgemeinderat	Frau Martina Krause, Vorsitzende	
Kirchenvorstand	Herr Stephan Hagen, stellv. Vorsitzender	
Gemeinschaft Chemin Neuf	Fehrbelliner Str. 99 herzjesu@chemin-neuf.de	44 38 94 26
Ökumenisches Zentrum/Gemeinschaft Chemin Neuf	Torstr. 168	28 23 42 4
Steyler Missionsschwestern	Torstr. 168	28 38 40 61

Bankverbindungen:

Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu Pax-Bank eG. Berlin BLZ 370 601 93 Kto.-Nr. 6000 709 024

Förderkreis der Herz-Jesu-Kirche Pax-Bank eG. Berlin BLZ 370 601 93 Kto.-Nr. 6000 898 013

Elternförderverein der Kita Herz Jesu Pax-Bank eG. Berlin BLZ 370 601 93 Kto.-Nr. 6003 524 017

Impressum: Herausgeber: Kath Pfarrgemeinde Herz Jesu.

Redaktion: C. Guske, D. Nakschbandi